

Gemeinsamer Antrag für die Bezirksversammlung von CDU, GRÜNE und DIE LINKE

Planungswerkstatt für den Mühlenkamp

Ende Januar fand das erste Treffen des *Runden Tisches Mühlenkamp* statt. Es diskutierten sowohl Abgeordnete der fünf in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien als auch Expertinnen und Experten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger darüber, wie die unbefriedigende Verkehrssituation verbessert werden könnte.

Die oft schmalen Gehwege sowie die starke Belastung der Straße durch Individual- und Busverkehr stellen seit vielen Jahren ein Ärgernis für Anwohner_innen, Geschäftsleute und Kund_innen dar. Erschwerend kommt hinzu, dass durch häufiges Zweite-Reihe-Parken immer wieder Staus und gefährliche Situationen auftraten.

Neben wenig umstrittenen Vorschlägen wie der Markierung von Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Fahrbahn kamen auch kontroversere Themen wie Aufenthaltsqualität, Verkehrsberuhigung, Gehwegnutzung und Parkplätze zur Sprache.

Um bestehende Konflikte vor allem um die Nutzung des Straßenraums adäquat diskutieren zu können, ist eine öffentliche Planungswerkstatt ein hilfreiches Instrument. In dieser sollten unter breiter Beteiligung aller Betroffenen in einem extern moderierten mehrstufigen Prozess die Wünsche und Bedürfnisse der Beteiligten gesammelt sowie Konfliktfelder identifiziert und gemeinsam bewertet werden.

Mit der Durchführung dieses Prozesses, der öffentliche Veranstaltungen, weitere Bürgeraktivierung, Begehungen u.ä. umfasst, soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

Zur Durchführung einer Planungswerkstatt für den Mühlenkamp werden bis zu 20.000 Euro aus dem Haushaltstitel 1511.791.03 (Mittel des Gestaltungsfonds für Investitionen mit örtlichem Bezug) zur Verfügung gestellt.

GRÜNE Fraktion: Michael Werner-Boelz, Ulrike Sparr
CDU-Fraktion: Dr. Andreas Schott, Christoph Ploß
Fraktion DIE LINKE.: Lars Buchmann, Karin Haas